



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.1     Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW  
Vorlage: VI/2018/04059**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**  
*durch Geschäftsordnungsantrag  
der  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten  
und  
Ausschuss für Stadtentwicklung*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der DB AG Gespräche aufzunehmen, die die Entwicklung der Flächen des ehemaligen RAW für Gewerbeansiedlungen zum Ziel haben. Dem Stadtrat ist entsprechender Bericht über die Ergebnisse/Zwischenergebnisse dieser Gespräche bis spätestens zur Sitzung des Stadtrates im September 2017 zu geben.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW  
Vorlage: VI/2018/03976**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**  
*durch Geschäftsordnungsantrag  
der  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten  
und  
Ausschuss für Stadtentwicklung*

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, ~~mit der DB AG Gespräche aufzunehmen, die die Entwicklung der Flächen des ehemaligen RAW für Gewerbeansiedlungen zum Ziel haben~~ in den laufenden Gesprächen zwischen Vertretern der Deutschen Bahn, des Bundeseisenbahnvermögens und der Stadtverwaltung im Rahmen des Arbeitskreises Bahnflächen verstärkt folgende Entwicklungsmöglichkeiten zu prüfen:

- **Nutzung des ehemaligen RAW-Geländes als Standort für ein Kongresszentrum mit Weiterentwicklung der alten RAW-Hallen zu einem Veranstaltungszentrum unter Erhaltung der Altbausubstanz**
- **Im Zuge der Entwicklung des Geländes eine Verlängerung des Personentunnels von Bahnhofshauptgebäude nach Osten Richtung Delitzscher Straße**
- **Einbeziehung der historischen Altbausubstanz auf dem RAW-Gelände in alle möglichen Überlegungen des Arbeitskreises**
- **Städtebaulicher Wettbewerb zur Beplanung des Geländes unter Einbeziehung des Nordöstlichen stadtzugewandten Baufeldes (Parkplatz Volkmannstraße).**



Dem Stadtrat ist entsprechender Bericht über die Ergebnisse/Zwischenergebnisse dieser Gespräche bis spätestens zur Sitzung des Stadtrates im ~~September 2017~~ **Januar 2019** zu geben.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.2     Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Evaluierung der papierlosen Ratsarbeit  
Vorlage: VI/2018/04058**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**  
*durch Geschäftsordnungsantrag  
der  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
in den  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einführung, Umsetzung und aktuelle Handhabung der papierlosen Ratsarbeit zu evaluieren. Dabei ist ein Kostenvergleich vorzunehmen. Die Stadtverwaltung legt dem Rat einen abschließenden Bericht zur Sitzung im Oktober 2018 vor.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.3     Antrag der SPD-Fraktion zur Schaffung eines Inklusionsbudgets für Schulen und Kindertagesstätten  
Vorlage: VI/2018/04067**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag der  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)*

*in den*

*Bildungsausschuss*

*und*

*Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften,*

*sowie durch Geschäftsordnungsantrag der*

*SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)*

*in den*

*Jugendhilfeausschuss*

*und*

*Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss*

### **Beschlussvorschlag:**

1. Für individuelle erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit in Schulgebäuden und Kindertagesstätten (ohne Förderschwerpunkt), ist für das Haushaltsjahr 2019 ein zusätzlicher Titel im Haushaltsplan einzurichten.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen angemessenen finanziellen Rahmen für die notwendige Höhe dieser individuell einsetzbaren Mittel festzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Systematik zu erarbeiten, nach der die finanziellen Mittel für die individuelle Barrierefreiheit an Schulen und Kindertagesstätten vergeben werden

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen

- a. Ablauf des Antrags- und Prüfverfahrens für das jeweilige Haushaltsjahr
- b. die Art der jeweiligen Maßnahme zur Schaffung von Barrierefreiheit (festinstallierte oder bewegliche bzw. wiederverwendbare Installationen)



- c. Überprüfung, ob die Installationen zur individuellen Barrierefreiheit im Einzelfall gemietet oder geleast werden können
- d. zu erwartende Mindestnutzungsdauer einer Installation in der jeweiligen Einrichtung bei festinstallierten Hilfen
- e. maximaler finanzieller Rahmen pro Installationsmaßnahme
4. Im Haushaltsplan soll gewährleistet werden, dass gegen Ende des Haushaltsjahres nicht verwendete Mittel für niederschwellige Schulinvestitionen und investitionsplanrelevante Herrichtungen von Schulhöfen verwendet werden
5. Über die beabsichtigte Verwendung der bis dahin nicht verwendeten Haushaltsmittel (Beschlusspunkt 3) ist der Stadtrat in der Septembersitzung des jeweils laufenden Haushaltsjahres zu informieren.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.4     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Abschaffung sachgrundloser Befristungen in der Stadtverwaltung und innerhalb der städtischen Gesellschaften  
Vorlage: VI/2018/04018**

---

**Abstimmungsergebnis:                     vertagt**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Halle (Saale) verzichtet künftig innerhalb der Verwaltung auf sachgrundlose Befristungen von Arbeitsverträgen. Darüber hinaus werden die kommunalen Unternehmen auf dem Wege einer Gesellschafterweisung angewiesen, umgehend auf sachgrundlose Befristungen von Arbeitsverträgen zu verzichten. Weiterhin soll in den kommunalen Unternehmen geprüft werden, in wie weit bestehende sachgrundlos befristete Arbeitsverträge entfristet werden können.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.5     Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Schulturnhallennutzung durch Horte in den Schulferien  
Vorlage: VI/2018/04072**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**

*durch Geschäftsordnungsantrag der  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)*

*in den*

*Sportausschuss*

*und*

*Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

### **Beschlussvorschlag:**

Ab den Sommerferien 2018 verzichtet die Stadt Halle auf die Erhebung eines Betriebskostenanteils für die Nutzung von Schulsporthallen in den Ferien durch Horteinrichtungen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer





Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.6     Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU/FDP zum Verkauf kommunaler Flächen am Riebeckplatz  
Vorlage: VI/2018/04085**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**  
*durch Geschäftsordnungsantrag  
des  
Oberbürgermeisters  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten  
und  
Ausschuss für Stadtentwicklung*

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch bis zur Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten am 11. September 2018 einen Rahmenplan / Masterplan Riebeckplatz auf Grundlage des Leitbildes Riebeckplatz (VI/2014/00187) zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Von einem Verkauf kommunaler Flächen im Entwicklungsbereich Riebeckplatz ist bis zur Vorlage und Beschlussfassung des Rahmenplanes / Masterplanes Riebeckplatz abzusehen.
3. Auf der Grundlage des Leitbildes Riebeckplatz berücksichtigt der Rahmenplan / Masterplan Riebeckplatz, wie die folgenden Planungsprämissen in Bezug auf die einzelnen Baufelder baulich umgesetzt werden können:
  - a) Die im Leitbild Riebeckplatz festgelegten Höhendominanten an den vorgesehenen Standorten werden beibehalten. Die Bebauung wird mit ca. 25 Geschossen und einer Gesamthöhe von ca. 80 Metern erfolgen.



- b) Es sollen Raumkanten entsprechend des Leitbildes Riebeckplatzes geschaffen werden – verbunden mit einer Qualifizierung des Freiraumes.
- c) Das derzeitige Mobilitätskonzept muss insbesondere für den Bereich Riebeckplatz unter Berücksichtigung der Fuß- und Radwegebeziehungen weiterentwickelt werden. Dies muss durch weitere zusätzliche Fuß- und Radwegenbindungen der einzelnen Quadranten vom zentralen Rondell aus über neue Tunnelanlagen in der Minus-1-Ebene und/oder neue Brücken und Fußgängerbereiche in der Plus-1-Ebene erfolgen. Mit der Ausbildung der Fußwegeverbindungen können in den Eckpunkten der Quadranten kleeblattartige Freiräume entstehen – angebunden an das zentrale Rondell. Eine zusätzliche Fuß- und Radwegenbindung muss ebenfalls im nördlichen Bereich zwischen Magdeburger Straße und Volkmannstraße geschaffen werden.
- d) Um den hohen Versiegelungsgrad zu kompensieren sind bei der Planung angemessene Maßnahmen für ein verbessertes Stadtklima (z. B. begrünte Dächer und Fassaden, begrünte Etagen und Hausgärten, Baumpflanzungen auch innerhalb der Gebäude, Photovoltaikanlagen, Solarthermie) zu berücksichtigen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.7     Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur  
modellhaften Einrichtung von „Hol-und Bringzonen“ an Schulen  
Vorlage: VI/2018/04082**

---

### **Abstimmungsergebnis:**

**verwiesen**  
*durch Geschäftsordnungsantrag  
des  
Oberbürgermeisters  
in den  
Hauptausschuss,  
sowie durch Geschäftsordnungsantrag der  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
in den  
Bildungsausschuss*

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 an drei kommunalen Schulen modellhaft in Abstimmung mit der Polizei Flächen für Hol- und Bringzonen für den motorisierten Individualverkehr zu definieren und einzurichten. Der Oberbürgermeister unterrichtet den Stadtrat im Dezember 2018 über die Ergebnisse der Modellversuche.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

01.06.2018

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der 43. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.05.2018:**

**zu 9.8     Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten  
Vorlage: VI/2018/04105**

---

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

### **Beschluss:**

Herr David Horn scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten aus.

Frau Franziska Meusel wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten berufen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer